

4% Hyp.-Pfandbr., Serie XI u. XII, unkündb. u. unverlosb. bis 1908: M. 45 000 000 zur allmählichen Ausgabe, St. à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. Serie XI am 2./1. u. 1./7., Serie XII am 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder ab 1908 durch Ausl. u. Bareinlösung 3 Monate nach erfolgter Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 9 048 100. Not. in Berlin seit 8./6. 1898. Kurs Ende 1898—1901: 104, 101, 84.60, 80.60% (S. unten.)

Durch Verf. des Handelsministers vom 18. Febr. 1898 war die Bank für die Einführung obiger Em. von M. 45 000 000 4% Hypoth.-Pfandbr. (Em. XI und XII) bei allen Preussischen Börsen vom Prospektzwange entbunden.

3½% Hyp.-Pfandbriefe, Serie II u. III, unkündbar bis 1906: M. 40 000 000 zur allmählichen Ausgabe in Stücken von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zinsen Serie II am 1./4. u. 1./10., Serie III am 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Rückkauf od. Ausl. oder Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 9 454 600. Kurs Ende 1895—1901: In Berlin: 102.25, 101, 100, 100, 93, 83, 75.25% — In Frankf. a. M.: 102.25, 101, 100, —, 93, 80.50, 75% (Siehe unten.)

Die am 1./4., 1./7. u. 1./10. 1901 fälligen Coup. der Pfandbr. wurden noch voll bezahlt.

Die Pfandbr. wurden v. 2./1. 1902 an wie folgt notiert: a) noch nicht abgest. Pfandbr. ohne Rücksicht auf die einzel. Serien (4% mit Jan./Juli-Zs., 4% April/Okt., 3½% Jan./Juli, 3½% April/Okt.) sämtl. franko Zs. einschl. Coup. per 1./1. 1902, bezw. 1./4. 1902 (Kurs Ende 1902—1904: 4%: 89.75, 89.30, 91%; 3½%: 82.10, 81, 81%); b) nach dem Modus B bereits abgest. Pfandbr. (4% u. 3½%, Zs. verschieden) mit lauf. Zs.-Berechnung zu 3.2%, bezw. 2.8% und zwar Jan./Juli-Stücke mit Coup. per Juli 1902 zuzügl. Zs. v. 1./1. 1902, April/Okt.-Stücke mit Coup. per 1./10. 1902 abzügl. Zs. bis 1./4. 1902. Notiz ab 16./10. 1902 eingestellt.

Die Notiz für die nach Modus B abgest. 4 u. 3½% Pfandbr. der Bank verstand sich ab 1./7. 1902 nur für solche Stücke, auf welche die neuen Couponbogen noch nicht erhoben waren u. wurden deshalb auch weiter bei den Jan./Juli-Pfandbr. die Zs. v. 1./1. 1902 ab und bei den April/Okt.-Pfandbr. v. 1./4. 1902 ab à 3.2% bezw. 2.8% vergütet. (Diese Notiz ab 2./1. 1903 ganz eingestellt.)

M. 146 040 600 der 4% Hypoth.-Pfandbr. und M. 8 959 400 der 3½% Hypoth.-Pfandbr. in auf 80% ihres urspr. Nennwertes abgest. Stücken wurden am 31./7. 1902 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen. Erster Kurs der abgest. 4% Pfandbr. am 6./8. 1902 98.10% (Ende 1902—1909: 97.90, 99.30, 99.80, 99.75, 99, 95.60, 98, 98%), erster Kurs der abgest. 3½% Pfandbr.: 92% (Ende 1902—1909: 93, 94.80, 93.70, 94, 93, 89.60, 91.50, 91%). — Die Zulass. wurde im Nov. 1902 auch in Frankf. a. M. genehmigt.

Von nicht abgest. Pfandbr. (Modus A) sind nach Ankauf angebotener Stücke seitens der Bank am 31./12. 1906 nur noch M. 734 800 zu 4% u. M. 60 200 zu 3½% in Umlauf gewesen. Die Inhaber der Stücke wurden am 3./10. 1905 behufs Ausführung des Beschlusses der Versamml. der Pfandbriefgläubiger v. 11./12. 1901 aufgefordert, ihre nicht auf 80% abgestemp. Pfandbriefe zwecks Herabsetzung des bisherigen Zinsfußes von 4% auf 3% bezw. von 3½% auf 2½% einzureichen. Kurs der auf 3% abgest. Pfandbr. Ende 1905—1909 in Berlin: 92.75, 91.75, 88.75, 83.50, 86.30%. Ab 8./1. 1908 versteht sich die Notiz für 3% Pfandbr. nur für solche Stücke, welche mit dem Stempelaufdruck versehen sind, dass 6⅔% des Kapitals in Aktien ausgefolgt sind.

Die Pfandbr., deren Besitzer sich für den Modus B entschieden, wurden mit dem Stempel „Modus B“ versehen, und zwar in Höhe von zus. M. 155 000 000. Die Abstempelung der Pfandbr. erfolgte auf 80% des Wertes, auch erfolgte die Ausgabe neuer Couponbogen, welche den neuen Nennwert der Stücke tragen. Die Pfandbr. behielten ihre alten Nummern und sonstigen Unterscheidungsmerkmale. Die einzelnen Abschnitte, welche urspr. in Beträgen von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 ausgestellt waren, betragen nunmehr der Herabsetzung entsprechend M. 4000, 2400, 1600, 800, 400, 240 u. 80. Die eingereichten M. 100-Pfandbr. tragen den Aufdruck „Noch gültig für 80 Mark“ „Berliner Hypothekbank Akt.-Ges.“. Pfandbr. in Höhe von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500 u. 300 sind entsprechend auf M. 4000, 2400, 1600, 800, 400, 240 abgestempelt worden. Die neuen Coup. sind zahlbar für die 4% Pfandbr. teils am 1./4. u. 1./10., teils am 2./1. u. 1./7.; für die 3½% Pfandbr. teils am 1./4. u. 1./10., teils am 2./1. u. 1./7. eines jeden Jahres.

Der gesamte noch umlaufende Betrag von 2⅔% Pfandbriefen Serie II u. III ist auf den 1. Januar 1910 zur Rückzahlung al pari gekündigt worden. Die Verzinsung erfolgt bis zum 31./12. 1909.

Der gesamte Pfandbr.-Umlauf betrug am 31./12. 1909 abgestempelte Pfandbr. M. 102 048 780, ferner neu ausgegebene 4% Serien I/IV, VII/VIII, XIII u. XIV M. 70 903 700, 4½% Serien V/VI M. 19 946 900 u. 3¾% M. 3 042 500, zus. M. 195 941 880. Der gesamte Betrag der zur Deckung der umlauf. Pfandbr. bestimmten, in das Hypoth.-Register eingetr. Hypoth. u. Grundschulden belief sich an demselben Tage auf M. 196 530 610.

4% Pfandbriefe, Ausgabe vom Jahre 1904, Serie I u. II je M. 5 000 000, begeben 1904, Erweiterung von Serie I u. II zu je M. 5 000 000, begeben 1906, vor dem 1./10. 1914 nicht rückzahlbar und nicht konvertierbar. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs.: Serie I 1./1. u. 1./7., Serie II 1./4. u. 1./10. Kündig. (nicht vor 1./10. 1914 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von mind. M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückkauf oder Bareinlös. nach erfolgter Kündig. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. In Umlauf Ende 1909: M. 17 146 700. Kurs in Berlin Ende 1904—1909: 101.50, 101.60, 100.75, 97.50, 98.80, 99.25%. Eingef. im Sept. 1904. Erster Kurs 27./9. 1904: 101.50%.

4% Pfandbriefe, Ausgabe vom Jahre 1905, Serie III u. IV je M. 10 000 000, begeben 1905, Erweiterung von Serie III u. IV zu M. 5 000 000, begeben 1906, vor dem 2./1. 1915